

Materialsammlung zum Thema Mehrsprachigkeit

Wir haben Ihnen im Folgenden in den Kategorien Fachtexte, Mehrsprachige Materialien, Unterstützungsmaterialien und Studien verschiedene Materialien gesammelt, die Ihnen als Anregung hilfreich sein können.

Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie weiteres hilfreiches Material gefunden haben:
sprache@ffb.kv.bwl.de.

Fachtexte

[Dynamische Mehrsprachigkeit und deren Förderung in der Kita: Ressourcen, Dissonanzen und Eisbrecher](#)

Mehrsprachigkeit prägt den Alltag unserer Gesellschaft, die Lebenswelt vieler Familien sowie die Kommunikation in Kindertageseinrichtungen (Kitas) und Schulen.

Mehrsprachige Bildung für alle Kinder ist ein angestrebtes Ziel der Europäischen Union (Europäische Kommission 1995) und wird in der erziehungs- und sprachwissenschaftlichen Diskussion als Ressource angesehen.

[Das Kind im Blick – Beobachtung als Grundlage für sprachliche Bildung nutzen](#)

Beobachtung und Dokumentation bilden die Basis, um Kindern auch die bestmögliche Sprachunterstützung bieten zu können. Der Fachtext stellt aktuelle Forschungserkenntnisse zum Thema dar und leitet Schritt für Schritt durch den Prozess von Beobachtung, Dokumentation und Planung in der Kita.

[Eine vorurteilsbewusste Lernumgebung gestalten](#)

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des Ansatzes der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung und dessen vier Zielen zur Gestaltung der pädagogischen Praxis liefert der Text konkrete Anregungen für die Gestaltung einer vorurteilsbewussten Lernumgebung, ergänzt von methodischen Hinweisen und Empfehlungen.

[Kinder mit Fluchterfahrung in Kita und Grundschule Wie Kinder Vielfalt wahrnehmen: Vorurteile in der frühen Kindheit und die pädagogischen Konsequenzen](#)

In der Kindertagesstätte gilt Vielfalt als etwas Selbstverständliches und wird weniger als pädagogische Herausforderung betrachtet, wie etwa im schulischen Bereich, wenn es z.B. um leistungsrelevante Momente geht. Kinder werden im Umgang mit Vielfalt meist als unvoreingenommen und vorurteilsfrei beschrieben.

[Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit: Familiäre Sprachpraxen und elementarpädagogische Programme](#)

Eine durch Migration bedingte Mehrsprachigkeit stellt die Realität vieler Familien in Deutschland dar. Die jeweiligen familialen Sprachpraxen sind durch ein Zusammenspiel innerhalb und außerhalb der Familie liegender Faktoren bedingt und zudem einem

zeitlichen Wandel unterworfen. Vor dem Hintergrund der bestehenden sprachlichen Vielfalt in Familien steigt auch der Anspruch an (elementar-)pädagogische Einrichtungen, der sprachlichen Heterogenität Rechnung zu tragen.

Kultursensitivität als Grundlage pädagogischen Handelns – vom Verstehen unterschiedlicher Kulturen

Der vorliegende Artikel setzt sich mit dem Begriff der Kultursensitivität auseinander. Die pädagogische Fachkraft wird im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Familien aus unterschiedlichen Kulturen konfrontiert. Dies fordert täglich ihre Professionalität heraus. Jede Kultur hat ihre eigene Sichtweise auf Familie, Bildung und Erziehung sowie auf das familiäre Miteinander. Die der pädagogischen Arbeit einer Kindertageseinrichtung in Deutschland zu Grunde liegenden Bildungs- und Erziehungspläne mit dem Bild vom Kind als von Geburt an autonomes Wesen stehen oftmals im Gegensatz zu der Vorstellung von Familien anderer Kulturen.

Zusammenarbeit mit Familien mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren unter Berücksichtigung kultureller Diversität

Der gesetzliche Auftrag zur Zusammenarbeit mit Familien stellt Kitas vor allem wegen der großen kulturellen Diversität vor Herausforderungen. Der vorliegende Text wirft in diesem Zusammenhang einen Blick auf die von Seiten der Fachkräfte in den Kitas notwendige Haltung und die Planung der Zusammenarbeit mit Eltern. Der Kontakt zu Familien mit unterschiedlicher Kultur erfordert die Fähigkeit, ihnen respektvoll zu begegnen und sich auf neue, fremde Sichtweisen und Erziehungsvorstellungen einzulassen.

Die Zusammenarbeit von pädagogischen Fachkräften und Eltern im Feld der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung

Im Mittelpunkt dieses Beitrags stehen, nach einer grundlegenden Betrachtung der Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Fachkräften in Kitas und den Eltern/Familien, die Ergebnisse der wenigen verfügbaren empirischen Studien zu diesem Thema. Daraus wird einerseits deutlich, dass verschiedene Formen der Kooperation relativ breit praktiziert werden – deren Wirkung jedoch stark abhängig ist von den ‚dahinter‘ stehenden handlungsleitenden Orientierungen der Pädagoginnen und Pädagogen. Aus den Studien werden Standards für die Zusammenarbeit von Bildungsinstitutionen mit Eltern/Familien abgeleitet und Bezüge zur nötigen Qualifikation der Fachkräfte hergestellt.

Nachgefragt

Das Forum Frühkindliche Bildung veröffentlicht im Frage- Antwort-Portal Nachgefragt regelmäßig neue Fachtexte zum Thema Sprachliche Bildung.

Mehrsprachige Materialien

[Mehrsprachige Materialien zur Kindergesundheit](#)

Fremdsprachige Materialien und Medien, zum Beispiel auf Arabisch, Rumänisch, Ukrainisch oder Türkisch, für Ihre Arbeit, übersichtlich nach Themen der Kindergesundheit sortiert – zur Weitergabe von Ärzten und Ärztinnen, medizinischen Fachkräften, Kita-Fachkräften, Familien-/Hebammen, Ehrenamtlichen etc.

[„einfach vorlesen!-Kits“: Eine Unterstützung über den Buchdeckel hinaus!](#)

Auf dieser Seite finden Sie Materialien, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen sollen. Dazu zählen Elternbriefe (auch in leichter Sprache), Buchempfehlungen für Ihre Kita und mehrsprachige Materialien für Ihre Öffentlichkeitsarbeit. Mithilfe der Materialien können Sie und Ihr Team direkt loslegen und „einfach vorlesen!“.

[Eltern mit Migrationshintergrund in die Sprachbildung einbeziehen](#)

In der Expertise werden Erfahrungen mit der Einbeziehung von Eltern in die sprachliche Bildung aus verschiedenen Projekten zusammengetragen und bewertet. Sie richtet sich hauptsächlich auf die Einbindung von Eltern mit Migrationshintergrund. Neben den deutlichen Effekten der Einbeziehung von Eltern werden die Wichtigkeit von zielgruppenorientierten, niedrigschwelligen Angeboten, Qualifizierung des Personals für diese Aufgabe sowie Ressourcen- und Lebensweltorientierung bei der Gestaltung des Angebots dargestellt.

[Wegweiser-BW, Mehrsprachige Webseite für Eltern und pädagogische Fachkräfte](#)

Im Rahmen des Projektes "frEi" - Frühe Einbindung neu zugewogener Eltern wurden mehrsprachige Materialien (z.B. Erklärvideos) über die Schule, Kita und Berufliche Orientierung von der [Elternstiftung BW](#) erstellt. Hier finden Sie alle Informationen und unser aktuelles Seminarangebot für Eltern, päd. Fach- und Lehrkräfte sowie Personen, die neu zugewogene Eltern begleiten.

Unterstützungsmaterialien

[BiSS-Broschüre: Leitfaden für den Erstkontakt. Sprachliche Bildung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche](#)

Die erste Begegnung von pädagogischem Personal mit neu zugewanderten Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern hat für alle Beteiligten eine wichtige Bedeutung. Die Eltern wünschen sich, dass ihr Kind willkommen geheißen und gut betreut wird. Die Pädagoginnen und Pädagogen wiederum können genau nachfragen, welche sprachliche Vorbildung das Kind hat, und auf dieser Basis die Förderung planen.

[Herzlich Willkommen in unserer Kita](#)

Der Paritätische Gesamtverband hat für Eltern mit Flucht- und / oder Migrationshintergrund eine Broschüre herausgegeben, die niedrigschwellig über

frühkindliche Förderangebote in Kindertageseinrichtungen informiert. In sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Tigrinya, Arabisch und Farsi) wird erläutert, wie sich der Start in der Kindertagesbetreuung gestaltet und ein gewöhnlicher Tagesablauf aussehen kann.

[LakoS-Materialien zur sprachlichen Bildung in der Kita](#)

Das LakoS (Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen) bietet auf seiner Website verschiedene Materialien zur Sprachförderung in zahlreichen Sprachen an, u.a. einen Elterninfobrief in 26 Sprachen zum kostenlosen Download. Der Elterninfobrief geht auf Fragen und Sorgen von nichtdeutschsprachigen Eltern ein und kann von pädagogischen Fachkräften u.a. zum Aufbau von Erziehungspartnerschaften oder bei Elternabenden genutzt werden.

[Service-Portal Integration der Stiftung Kinder forschen](#)

Das Service-Portal Integration der Stiftung Kinder forschen unterstützt pädagogische Fach- und Lehrkräfte bei der Integration geflüchteter Kinder in Kita, Hort und Grundschule. Das Service-Portal bietet alltagspraktische Unterstützung mit Erfahrungsberichten, Experteninterviews, praktischen Infos, Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs etc.

[Publikationen aus dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg“](#)

Die Arbeitsgruppe „Kita Einstieg“ des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) begleitet das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ konzeptionell. In diesem Rahmen ist ein digitaler Sammelordner angelegt worden, der Themen und Fragestellungen aufgreift, die für Beteiligte des Bundesprogramms relevant und hilfreich sein können.

[„Bildbuch: Kita-Alltag“ unterstützt Kommunikation mit Eltern in der Kita](#)

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – diese Erfahrung machen viele pädagogische Fachkräfte in den Kitas, wenn sie mit Eltern sprechen. Das Bundesfamilienministerium hat deshalb ein Bildbuch mit vielen Zeichnungen von alltäglichen Situationen in der Kita herausgegeben, das pädagogische Fachkräfte bei der Kommunikation mit Eltern unterstützt - auch wenn es sprachliche Hürden gibt.

[Übersicht: Mehrsprachige Kinderbücher](#)

Die Broschüre ist eine Gemeinschaftsproduktion mehrerer Verlage. Vorgestellt werden zwei- und multilinguale Kinderbücher, mehrsprachige Bilderbücher (teilweise inklusive Hörbuch) sowie Praxismaterialien für die bilinguale Vorschul- und Grundschulerziehung.

Online-Seminare

Das Programm Lesestart-1-2-3 hat in Form von Videos ein Online-Seminare, unter anderem zum Thema „Mehrsprachiges Vorlesen“ Jedes Seminar dauert jeweils ca. 15 Minuten. Die kostenfreien [Seminarunterlagen gibt es zum Download](#).

Vorlesesituationen gestalten

Auf der Seite des Programms Lesestart für Flüchtlingskinder der „Stiftung Lesen“ finden Familien, pädagogische Fachkräfte und ehrenamtliche Vorlesepaten viele Anregungen, Tipps und Hilfestellungen, um mehrsprachige Bücher vorzulesen oder Vorlesesituationen für Kinder mit wenig Deutschkenntnissen zu gestalten

Reflexionskarten

Pädagogische Fachkräfte können die Fragen für Ihre persönliche Reflexion oder mit Ihren Kolleg:innen im Rahmen einer Dienstberatung oder einer anderen Zusammenkunft des Teams nutzen. Sie dienen als Gesprächsanlass oder Einstieg in ein Thema.

Die Fragen sind angelehnt an die neun Handlungsfelder des Arbeitsmaterials [„Wege zur WillkommensKita – Arbeitsmaterialien für die pädagogische Praxis“](#). Das jeweilige Handlungsfeld befindet sich auf der linken Seite jeder Karte.

Studien

Videos von der Arbeitsgruppe ABCCD

Die Arbeitsgruppe "ABCCD" an der Universität Fribourg (CH), die unter Leitung von Prof. Stephanie Durrleman zum Einfluss von Mehrsprachigkeit auf die kognitive und kommunikative Entwicklung von Kindern forscht hat Videos veröffentlicht. In der Forschung richten sie ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von autistischen und von neurotypischen Kindern aus mehrsprachigen Familien. Die Ergebnisse sind verschiedenen Videos in vier Sprachen zusammengefasst.

- Hochdeutsch: www.unifr.ch/go/abccd-deutsch
- Schweizerdeutsch: www.unifr.ch/go/abccd-schweizerdeutsch
- Englisch: www.unifr.ch/go/abccd-english
- Französisch: www.unifr.ch/go/abccd-francais

Kitas als Brückenbauer - Interkulturelle Elternbildung in der Einwanderungsgesellschaft

In dieser Studie geht es um die Frage, wie weit die interkulturelle Öffnung der Kindertageseinrichtungen im Bereich der Elternbildung vorangeschritten ist. Im Einzelnen werden die strukturellen Rahmenbedingungen diskutiert, die es für eine interkulturelle Öffnung der Elternbildung braucht (s. Kap. 2), die Anforderungen systematisiert, die Bund und Länder für die interkulturelle Elternbildung in Kindertageseinrichtungen formulieren (s. Kap. 3), Kindertageseinrichtungen daraufhin betrachtet, inwieweit sie interkulturelle Elternbildung derzeit umsetzen (s. Kap. 4), und

Handlungsempfehlungen vorgestellt, um interkulturelle Elternbildung flächendeckend in den Kindertageseinrichtungen zu verankern (s. Kap. 5).

Sie kennen weitere Materialien?

Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie weiteres hilfreiches Material gefunden haben:
sprache@ffb.kv.bwl.de.